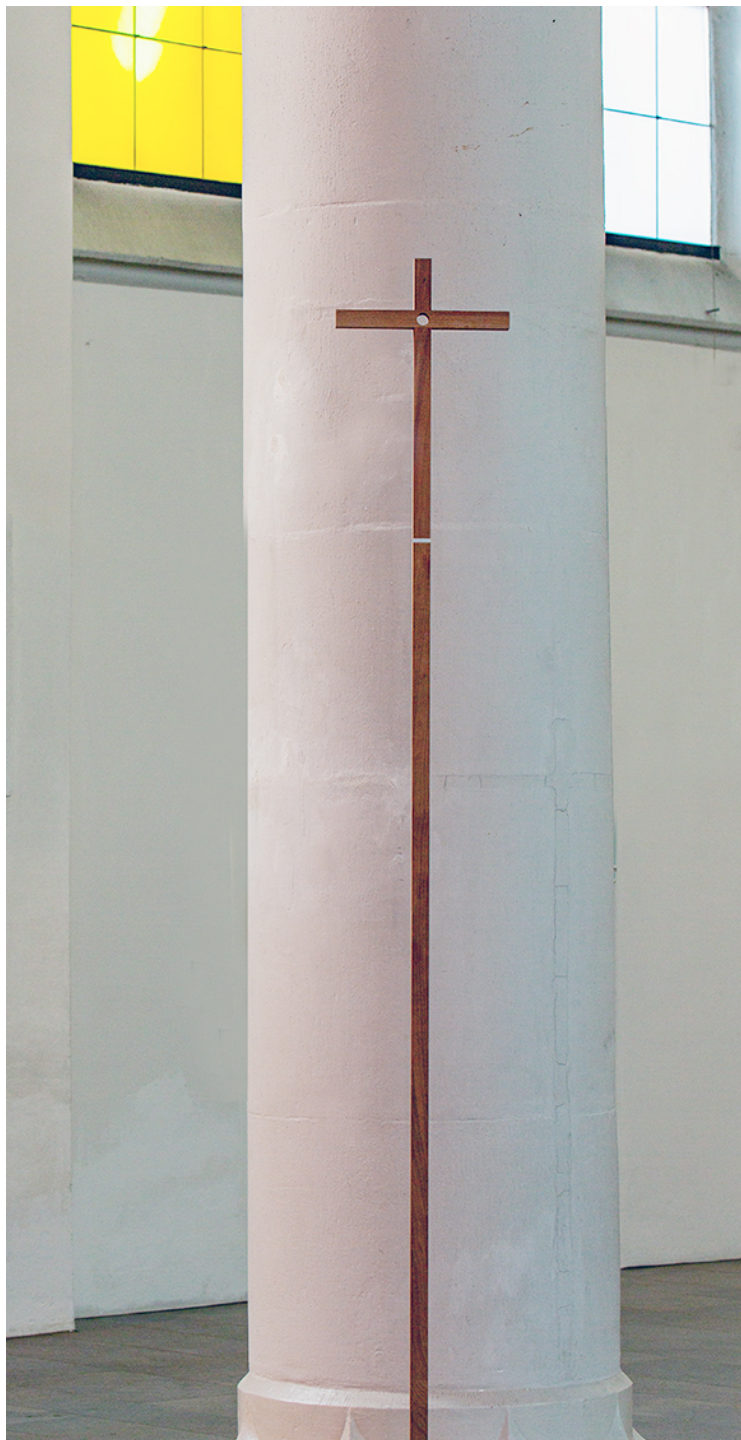


gemeinsam in resonanz mit unserem kirchenraum

Seit einem Vierteljahrhundert bewegt und berührt er Menschen in ganz unterschiedlicher Weise. Er ist außergewöhnlich – ein Kunstraum. Im weiten Licht ruhiger Klarheit lädt er ein, eigene Vorstellungen und Erwartungen zu lassen. So kann der Raum seine Wirkkraft auf mich und in mir ausstrahlen. Seit 25 Jahren fanden unzählige, unterschiedliche liturgische Feiern im neugestalteten Kirchenraum statt. Von Freitag 26. April bis Sonntag 28. April feiern wir ihn.



Am vergangenen Sonntag hat sich die Gemeinde spontan für ein gemeinschaftliches Geburtstagsgeschenk begeistert. Die Idee passt gut in den aktuellen Prozess, der uns als Gemeinde herausruft, uns dem, was uns wichtig und wertvoll ist, zu widmen und uns dafür zu äußern.

Die Idee: Jede(r) ist eingeladen, ein Objekt im Raum auszuwählen, das ihn in besonderer Weise anspricht. Das kann das Vortragekreuz sein, der Perlenspruch an der Wand, der Stuhl als Mobiliar, die Form der Stuhl- stellung, der Buchtisch, das Taufwasserbecken, der Tisch in der Mitte, die Marienstatue, ein Fenster, die Halbscheibe ... oder auch die Farbe Weiß, das Licht, die Leere, der fehlende Priestersitz, o.ä. Möglich ist auch, Stationen in der Liturgie zu benennen, in denen sich eine Qualität des Raumes oder eines Objektes widerspiegelt bzw. wiederfindet wie z.B. die Würdigung der Anwesenden mit Weihrauch, das Auflegen der Tischdecke, die stille Andacht bei der Gabenprozession, die Partizipation der Gemeinde bei der Kollekte, die Kommunion im Kreis, o.ä.

Damit nichts verlorengelassen ist es vielleicht sinnvoll das, was einen anspricht aufzuschreiben. Schön, wenn dabei auch Fragen auftauchen. Zum Beispiel: mich würde interessieren, was bedeutet eigentlich...? ich wollte schon immer mal fragen, was...? warum ist denn in der Liturgie (k)ein ... ? All die kleinen wertvollen Mosaiksteinchen werden dann in den sonntäg- lichen Gottesdiensten von 7. bis 28. April nach und

nach in einer Art Predigtreihe zusammengeführt. Das, was dann in den Gottesdiensten gesprochen wird, kann aufgezeichnet und dokumentiert werden.

Wer Fragen dazu hat meldet sich gerne bei eva.wolf@maria-geburt.de
Schon gleich am Sonntag haben einige deutlich ihre Vorfreude zum Ausdruck gebracht. Mir geht's genauso. Danke für euer aller Mitwirken.

Eva Wolf